

Dipl.-Soz. Christopher Dorn

FernUniversität in Hagen

Lehrgebiet Soziologie III – Organisationssoziologie und qualitative Methoden

Kontakt: christopher.dorn@fernuni-hagen.de

Vortragsabstract

„Leistungsvergleiche von Krankenhäusern: Transformationen organisatorischer Kommensurabilität“

Der Vortrag präsentiert Ergebnisse meines historisch-organisationssoziologischen Dissertationsprojekts zum Wandel von Leistungsvergleichen in amerikanischen Krankenhäusern. Der Vortrag konzentriert sich dabei auf die Entstehung und den Einfluss von Krankenhausrankings. Insbesondere wird das Konzept der Reaktivität, d.h. die Anpassung der Organisation an diese Leistungsvergleiche, problematisiert. Entgegen einem mechanischen Verständnis von Reaktivität, das eine geradezu zwangsläufige Konformität mit dieser Art von Leistungsvergleichen voraussetzt, zeigt der Vortrag die Bedeutung von Sensemaking-Prozessen und der Struktur des organisationalen Feldes für die Wirkmacht von Rankings auf. Anders als in anderen gesellschaftlichen Teilbereichen, zeigen die Patienten, die ärztliche Profession und die Krankenhäuser eine hohe Resistenz gegen die Reaktivität der Rankings. Im Widerspruch zum modernisierungstheoretischen Impetus der einschlägigen Literatur, werden somit Grenzen solcher Verfahren aufgezeigt. Insgesamt wird damit deutlich, dass die Bedingungen, unter denen Rankings und andere Leistungsvergleiche ihre Wirkung entfalten, genauer untersucht werden müssen.

Christopher Dorn ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Lehrgebiet Soziologie III, Organisationssoziologie und qualitative Methoden an der FernUniversität in Hagen und Mitglied der Bielefeld Graduate School in History and Sociology. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Organisationssoziologie und der historischen Soziologie sowie Leistungsvergleichen und Personalauswahl.